

Selecta Dr. Ildar Idris, Planegg bei München

METABOLISMUS:

Immunsuppression gegen juvenilen Diabetes

(*SELECTA* Nr. 45, S. 3262, 1986)

In dieser Titelgeschichte erwähnten Sie die Behandlung von Diabetesformen mit Immunreaktionen, insbesondere des Typ-I-Diabetes, mit Hilfe von Knochenmarks-Transplantationen und Blutinfusionen. Nicht die Rede ist jedoch von der seit 1956 in die Therapie von allergischen und Autoimmun-Erkrankungen eingeführten sogenannten Gegensensibilisierung als Modifikation der Eigenbluttherapie und von der seit 1959 praktizierten Behandlung mit hohen Verdünnungen von xenogenen Organextrakten (10^{-12} g, 10^{-9} g, 10^{-6} g pro ml Lösungsmittel = Revitorgan - Dilutionen).

Beide Methoden ermöglichen eine Antigen-spezifische Desensibilisierung, d.h. Zurückdrängen der immunpathogenen Autoantikörper, die an der Pathogenese und der Progredienz ganz unterschiedlicher chronischer Organerkrankungen und -leiden

Schuld tragen. Das Wirkungsprinzip der „Gegensensibilisierung“ beruht auf der Induktion von Anti-Idiotyp-Antikörpern durch die krankheitsspezifischen Idiotyp-Antikörper. Diese werden durch Anlagerungen an eine kolloidale Komplexverbindung in vitro zum Immunogen umgewandelt.

Dieses Prinzip ist heute experimentell nachgewiesen. Ebenso gesichert ist auch die Erzeugung einer immunologischen *low-zone tolerance* durch Antigene. Trotzdem blieben meine Bemühungen, kompetente Diabetologen zum Nachprüfen von dokumentierten Erfahrungen aus der Praxis zu bewegen, ohne Erfolg. Angesichts des heutigen Standes der Erkenntnis wird man jedoch nicht mehr umhinkönnen, auch diesen Weg zu verfolgen.

Literatur: Humphrey, J. H., White, R. G.: Immunology for Students of Medicine: Blackwell Scientific Publication Oxford and Edinburgh. – Müller, Th. E., Rajewsky, K.: J. Exp. Med. (C) 159, S. 758, 1984. – Theurer, K. E.: Therapiewoche 35, S. 1542, 1985. – Der Kassenarzt 21, Heft 12, 1981

Prof. Dr. med. *Karl E. Theurer*
Forschungslaboratorien für
Organo- und Immuntherapie
Brunnenwiesestraße 21
D-7302 Ostfildern I